

GA-8PE800 Ultra / Pro  
P4 Titan Motherboard

# **BENUTZERHANDBUCH**

Pentium®4 Prozessor Motherboard  
Rev. 1102

## Inhaltsverzeichnis

Lieferumfang .....	3
WARNUNG! .....	3
Kapitel 1 Einführung .....	4
Leistungsmerkmale .....	4
GA-PE800 Ultra / Pro Motherboard-Layout .....	7
Blockdiagramm .....	8
Kapitel 2 Hardwareinstallation .....	10
Schritt 1: Installieren der Central Processing Unit (CPU) .....	11
Schritt 1-1 :Installieren der CPU .....	11
Schritt 1-2 :Installieren des CPU-Kühlers .....	12
Schritt 2: Installieren der Arbeitsspeichermodule .....	13
Schritt 3: Installieren der Erweiterungskarten .....	15
Schritt 4: Verbinden der Flachbandkabel, Gehäuseanschlüsse und Stromversorgung .....	16
Schritt 4-1 :Verbinden mit dem hinteren E/A-Feld .....	16
Schritt 4-2 :Verbinden weiterer Anschlüsse und Einstellen der Jumper .....	18



Bitte beziehen Sie sich im Zweifel über die Korrektheit des Dokuments auf die englische Version.

## Lieferumfang

- |                                                                                                                |                                                                        |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Das GA-8PE800 Ultra /Pro-Motherboard                                       | <input checked="" type="checkbox"/> IDE-Kabel x1 / Floppy-Kabel x 1 *  |
| <input checked="" type="checkbox"/> Motherboardtreiber- & Utility-CD                                           | <input checked="" type="checkbox"/> IDE-Kabel x3 / Floppy-Kabel x 1 ** |
| <input checked="" type="checkbox"/> GA-8PE800 Ultra /Pro Benutzerhandbuch                                      | <input checked="" type="checkbox"/> 2 Port-USB-Kabel x 2               |
| <input checked="" type="checkbox"/> Quick PC Installation Guide                                                | <input checked="" type="checkbox"/> IEEE 1394-Kabel x 1                |
| <input checked="" type="checkbox"/> ITE RAID Handbuch **                                                       | <input checked="" type="checkbox"/> SATA-Kabel x2 **                   |
| <input checked="" type="checkbox"/> SATA RAID Handbuch **                                                      | <input checked="" type="checkbox"/> Audio Combo Kit x1                 |
| <input checked="" type="checkbox"/> Motherboardeinstellungsbezeichnungen!                                      | (SURROUND-Kit + SPdif Out KIT)**                                       |
| <input checked="" type="checkbox"/> GC-SATA-Karte (Optional) **<br>(Handbuch ; SATA-Kabel x1 ; Stromkabel x 1) | <input checked="" type="checkbox"/> SPdif Kit x1(SPDif Out KIT) *      |
|                                                                                                                | <input checked="" type="checkbox"/> E/A-Schirm                         |



### CAUTION

Computerhauptplatten und Erweiterungskarten enthalten sehr empfindliche Chips mit integrierten Schaltungen (IC-Chips). Um sie vor Schäden durch statische Elektrizität zu schützen, befolgen Sie bitte immer die nachstehenden Vorsichtsmaßnahmen, wenn Sie Ihren Computer einrichten.

1. Stecken Sie Ihren Computer aus, wenn Sie innerhalb des Computers Änderungen vornehmen.
2. UTragen Sie eine Antistatik-Manschette, bevor Sie Computerkomponenten anlangen.  
Haben Sie keine solche Manschette, dann berühren Sie bitte mit beiden Händen einen richtig geerdertenGegenstand oder einen Metallgegenstand wie z.B. das Gehäuse des Computernetzteils.
3. Halten Sie die Komponenten am Rand und berühren möglichst nicht die IC-Chips, Leitungen, Anschlüsse oder andere Bauteile.
4. Legen Sie die Komponenten immer auf eine geerdete Antistatik-Unterlage oder auf die originale Verpackungstüte der Komponenten, wenn Sie die Komponenten aus dem Computersystem herausnehmen.
5. Stellen Sie sicher, dass die ATX-Stromzversorgung ausgeschaltet ist, bevor Sie den ATX-Stromanschluss in das Motherboard einstecken oder aus dem Motherboard herausziehen.

### Einbau des Motherboards in das Computergehäuse...

Wenn das Motherboard über Befestigungslöcher verfügt, die sich aber nicht an den Löchern auf der Bodenplatte ausrichten lassen und das Motherboard keine Schlitze für die Abstandhalter verfügt, dann machen Sie sich keine Sorgen. Sie können die Abstandhalter trotzdem in den Anbringungslöchern befestigen. Schneiden Sie den Bodenteil der Abstandhalter ab (der Abstandhalter könnte etwas hart und schwer zu schneiden sein, also Vorsicht mit den Händen!). Auf diese Weise können Sie das Motherboard immer noch an der Bodenplatte befestigen, ohne sich um Kurzschlüsse Sorgen machen zu müssen. Manchmal ist es nötig, mit den Plastikfedern die Schrauben von der Platinoberfläche des Motherboards zu isolieren, da sich gedruckte Schaltungen oder Bauteile auf der Platine in der Nähe des Befestigungslöchs befinden. Sonst könnte das Motherboard Schaden davontragen oder Funktionsstörungen bekommen.

\* Nur für GA-8PE800 Pro \*\* Nur für GA-8PE800 Ultra

Deutsch

## Kapitel 1 Einführung

### Leistungsmerkmale

Formfaktor	<ul style="list-style-type: none"><li>• 30,5cm x 24,4cm ATX-Formfaktor, 4 Schichten PCB.</li></ul>
Motherboard	<ul style="list-style-type: none"><li>• GA-8PE800-Serie Motherboard: GA-8PE800 Ultra und GA-8PE800 Pro</li></ul>
CPU	<ul style="list-style-type: none"><li>• Socket 478 für Intel® Micro FC-PGA2 Pentium® 4 Prozessor</li><li>• Intel Pentium® 4 533MHz/400MHz FSB</li><li>• Unterstützt Intel® Pentium® 4 (Northwood, 0,13µm)-Prozessor</li><li>• Unterstützt Intel® Pentium® 4-Prozessor mit HT-Technologie</li><li>• 2. Cache je nach der CPU</li></ul>
Chipsatz	<ul style="list-style-type: none"><li>• Chipsatz 845PE HOST/AGP/Controller</li><li>• ICH4 E/A Controller-Hub</li></ul>
Arbeitsspeicher	<ul style="list-style-type: none"><li>• 3 184-pol. DDR DIMM-Steckplatz</li><li>• Unterstützt DDR333/DDR266 DDR DIMM</li><li>• Unterstützt bis zu 2GB DRAM (Max)</li><li>• Unterstützt nur 2,5V DDR DIMM</li></ul>
E/A-Kontrolle	<ul style="list-style-type: none"><li>• ITE8712</li></ul>
Steckplätze	<ul style="list-style-type: none"><li>• 1 AGP-Steckplatz 4X, unterstützt 1,5V-Geräte</li><li>• 5 PCI-Steckplätze, unterstützt 33MHz &amp; PCI 2.2-kompatibel</li></ul>
Onboard-IDE	<ul style="list-style-type: none"><li>• 2 IDE-Controller auf dem Intel ICH4 PCI Chipsatz unterstützt IDE HDD/CD-ROM (IDE1, IDE2) mit PIO, Bus Master (Ultra DMA33/ATA66/ATA100) Betriebsmodi.</li><li>• IDE3 und IDE4 kompatibel mit RAID,Ultra ATA133/100.**</li></ul>
Onboard-Peripherie	<ul style="list-style-type: none"><li>• 1 Floppy-Anschluss unterstützt 2 FDD mit 360K, 720K, 1,2M, 1,44M and 2,88MB.</li><li>• 1 parallele Schnittstelle, unterstützt Normal/EPP/ECP-Modus</li><li>• 2 serielle Schnittstellen (COMA &amp; COMB)</li><li>• 6 USB 2.0/1.1-Anschlüsse (2 x hinten, 4 x Front über Kabel)</li><li>• 3 IEEE1394 (über Kabel)</li><li>• 1 IrDA-Anschluss für IR/CIR</li><li>• 1 Frontaudioanschluss</li></ul>

\* Nur für GA-8PE800 Pro \*\* Nur für GA-8PE800 Ultra

Fortsetzung folgt.....

●\* Aufgrund der (Intel 845PE/GE) Chipsatzarchitektureinschränkung werden DDR 333-Speichermodule nur unterstützt, wenn ein FSB533 Pentium 4-Prozessor verwendet wird. Ein FSB 400 Pentium 4-Prozessor unterstützt nur DDR 266-Speichermodule.

Hardware-Überwachung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• CPU-/Netz-/Systemlüfter-Drehzahlerkennung</li> <li>• CPU-/Netz-/Systemlüfterkontrolle</li> <li>• Warnung bei CPU-Überhitzung</li> <li>• Systemspannungserkennung</li> </ul>
Onboard-Sound	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Realtek ALC650 CODEC</li> <li>• Line Out / 2 Frontlautsprecher</li> <li>• Line In / 2 hintere Lautsprecher (über Software)</li> <li>• Mic In / Mitte &amp; Subwoofer (über Software)</li> <li>• SPDIF Out / SPDIF In</li> <li>• CD In / AUX In / Gameport</li> </ul>
RAID Intégré **	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ITE IT8212F intégré</li> <li>• Supporte les données en striping (RAID 0) ou en mirroring (RAID 1) ou en striping+mirroring (RAID 0+RAID 1)</li> <li>• Supporte la fonction JBOD</li> <li>• Supporte le fonctionnement contrôleur concurrent dual ATA133 IDE</li> <li>• Supporte le mode ATAPI pour disque dur</li> <li>• Supporte le fonctionnement IDE bus master</li> <li>• Supporte le mode ATA133/RAID par interrupteur BIOS</li> <li>• Affichage de l'état et des messages de vérification d'erreurs lors du démarrage</li> <li>• Le mirroring supporte la reconstruction en arrière-plan automatique</li> <li>• Supporte le LBA et la traduction de l'interruption 13 étendue du disque dans le BIOS du contrôleur intégré</li> </ul>
Onboard-SATA RAID **	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Onboard Silicon Image SiI3112A</li> <li>• Unterstützt Disk-Striping (RAID0) oder DISK-Mirroring (RAID1)</li> <li>• Unterstützt UDMA bis zu 150 MB/Sek.</li> <li>• AIL UDMA und PIO-Modi</li> <li>• Bis zu 2 SATA-Geräte</li> <li>• ACPI und ATA/ATAPI6</li> </ul>
Onboard-LAN	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Intel Kenai-32 LAN PHY ** Unterstützt Datentransferrate 10/100/1000</li> <li>• Intel Kinnereth-R LAN PHY * Unterstützt Datentransferrate 10/100</li> </ul>
Onboard SCR	<ul style="list-style-type: none"> <li>• IT8712 E/A-Chipsatz (Smart Card Reader)</li> </ul>
Onboard IEEE1394	<ul style="list-style-type: none"> <li>• VT6306</li> </ul>
Onboard USB 2.0	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Integrierter ICH4-Chipsatz</li> </ul>

Fortsetzung folgt.....

\* Nur für GA-8PE800 Pro \*\* Nur für GA-8PE800 Ultra

PS/2-Anschluss	• PS/2-Tastaturschnittstelle und PS/2-Mausschnittstelle
BIOS	<ul style="list-style-type: none"><li>• Lizenziertes AWARD BIOS, 4MBit x 2 FWH **</li><li>• Lizenziertes AWARD BIOS, 3MBit x 2 FWH *</li><li>• Unterstützt Dual BIOS</li><li>• Unterstützt Multi Language</li><li>• Unterstützt Face Wizard</li><li>• Unterstützt Q-Flash</li></ul>
Zusätzliche Funktionen	<ul style="list-style-type: none"><li>• PS/2-Tastatur Power-on mit Hilfe des Kennworts</li><li>• PS/2-Maus Power-on</li><li>• Externes Modem aufwecken</li><li>• STR(Suspend-To-RAM)</li><li>• Wake on LAN (WOL)</li><li>• Netziederherstellung</li><li>• Polysicherung zum Spannungsschutz für Tastatur</li><li>• USB-Tastatur/-Maus wecken vom S3</li><li>• Unterstützt @BIOS</li><li>• Unterstützt EasyTune 4</li><li>• Unterstützt "Kennwort löschen"-Funktion</li></ul>
Übertaktung	<ul style="list-style-type: none"><li>• Überspannung (DDR/AGP/CPU) über BIOS</li><li>• Übertaktung (DDR/AGP/CPU/PCI) über BIOS</li></ul>

\* Nur für GA-8PE800 Pro \*\* Nur für GA-8PE800 Ultra



#### HT-Funktionsanforderungen :

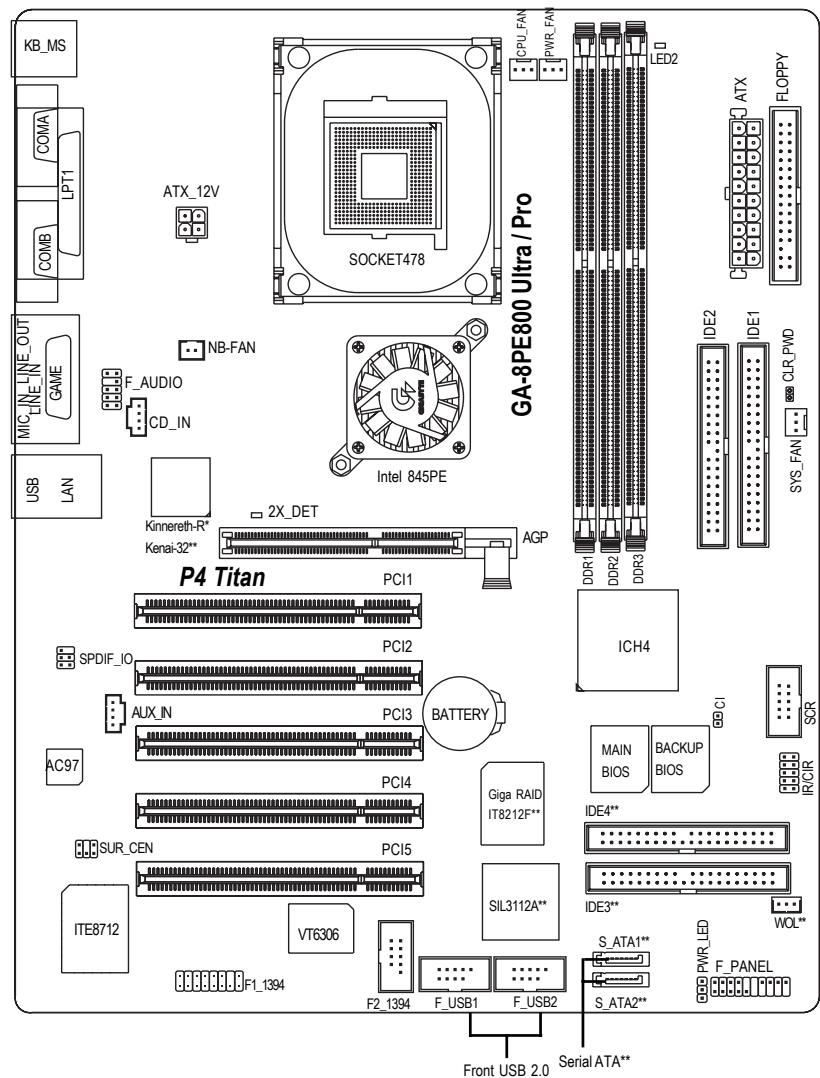
Ihr Computersystem muss die folgenden Anforderungen erfüllten, um die Hyper-Threading Technologie verwenden zu können:

- CPU: Ein Intel® Pentium 4-Prozessor mit HT-Technologie
- Chipsatz: Ein die HT-Technologie unterstützender Intel® Chipsatz
- BIOS: Ein die HT-Technologie unterstützendes und entsprechend aktiviertes BIOS
- OS: Ein für die HT-Technologie optimiertes Betriebssystem



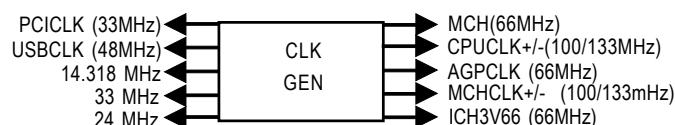
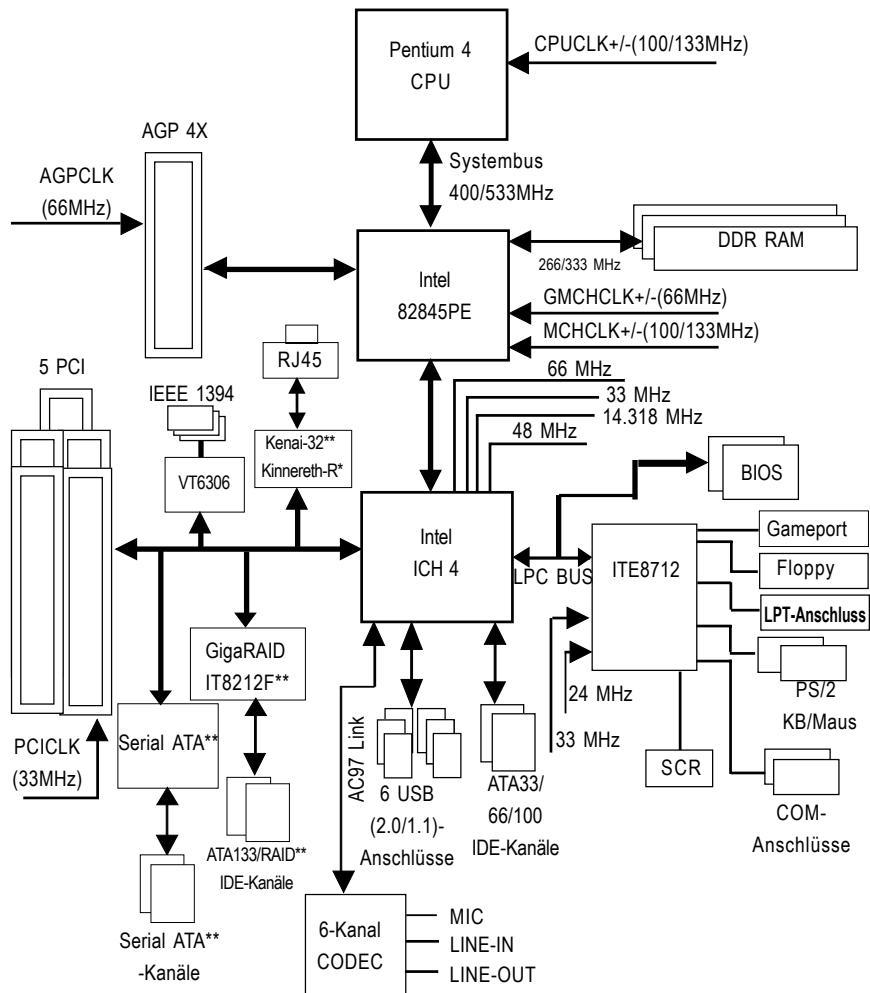
Stellen Sie bitte die CPU Host-Frequenz gemäß den Spezifikationen Ihres Prozessors ein. Wir raten Ihnen davon ab, die System-Bus-Frequenz auf einen Wert höher als den Spezifikationswert der CPU festzulegen, da solche Werte keine Standardspezifikationen für CPU, Chipsätze und die meiste Peripherie sind. Es hängt von Ihrer Hardwarekonfiguration inklusive CPU, Chipsätze, SDRAM, Karten usw. ab, ob Ihr System unter solchen spezifischen Bus-Frequenzen arbeiten kann.

## GA-8PE800 Ultra / Pro Motherboard-Layout



\* Nur für GA-8PE800 Pro \*\* Nur für GA-8PE800 Ultra

## Blockdiagramm



\* Nur für GA-8PE800 Pro \*\* Nur für GA-8PE800 Ultra

**Deutsch**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## Kapitel 2 Hardwareinstallation

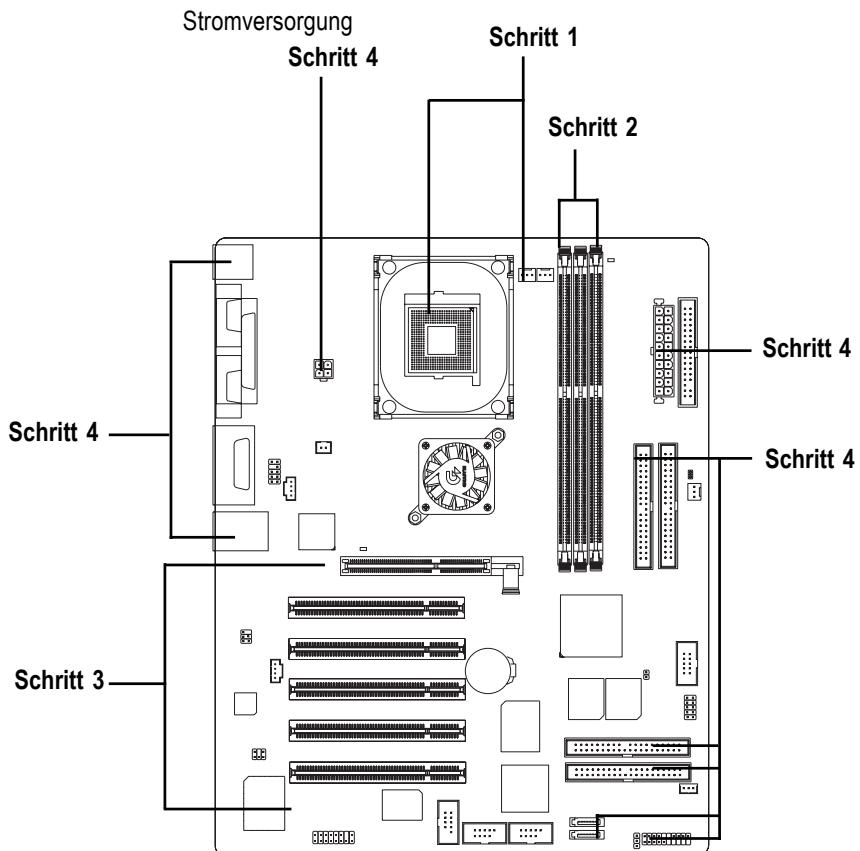
Um Ihren Computer einzurichten, müssen Sie die folgenden Schritte vervollständigen:

Schritt 1- Installieren der Central Processing Unit (CPU)

Schritt 2- Installieren der Arbeitsspeichermodule

Schritt 3- Installieren der Erweiterungskarten

Schritt 4- Verbinden der Flachbandkabel, Gehäuseanschlüsse und



Nach Vervollständigen aller diesen Schritten haben Sie die Hardwareinstallation abgeschlossen!

Schalten Sie bitte anschließend die Stromversorgung ein bzw. verbinden Sie das Netzkabel mit einer Steckdose. Fahren Sie bitte mit der BIOS-Konfiguration/Softwareinstallation fort.

## Schritt 1: Installieren der Central Processing Unit (CPU)

Beachten Sie bitte vor der Installation des Prozessors die folgenden Warnhinweise:



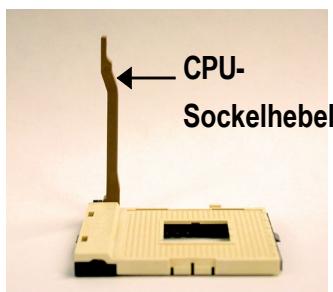
Die Installation kann problematisch sein, wenn die abgeschnittene Ecke der CPU nicht gut auf den CPU-Sockelpol 1 ausgerichtet wurde. Ändern Sie bitte in diesem Fall die Einsteckrichtung.

Stellen Sie bitte sicher, dass der Typ Ihrer CPU von diesem Motherboard unterstützt wird.

### Schritt 1-1: Installieren der CPU



1. Heben Sie den Hebel bis auf einen Winkel von ca 65 Grad an, ab dem das Öffnen sich schwerer anfühlt. Ziehen Sie ihn weiterhin bis auf einen Winkel von 90 Grad, dabei hören Sie ein "Klick"-Geräusch.



2. Ziehen Sie den Hebel bis auf einen Winkel von 90 Grad hoch.

Deutsch



3. CPU-Ansicht von oben



4. Richten Sie die abgeschnittene (goldene) Ecke der CPU auf den Sockelpol 1 an der oberen Ecke aus. Stecken Sie dann die CPU in den Sockel ein.

## Schritt 1-2 : Installieren des CPU-Kühlkörpers

Beachten Sie bitte vor der Installation des CPU-Kühlkörpers die folgenden Warnhinweise:



- 1.Verwenden Sie bitte von Intel genehmigte CPU-Lüfter.
- 2.Wir empfehlen Ihnen ein Thermoband zu verwenden, um eine bessere Wärmeleitfähigkeit zwischen Ihrer CPU und dem Kühlkörper zu haben.  
(Der CPU-Kühlkörper kann wegen Verhärten der Thermopaste an der CPU hängen bleiben. In diesem Fall wird die CPU evtl. gleich mit dem Kühlkörper aus dem CPU-Sockel herausgezogen, wenn Sie den Kühlkörper entfernen möchten. Die CPU kann dadurch beschädigt werden. Deshalb empfehlen wir Ihnen, dass Sie statt Thermopaste ein Thermoband verwenden oder dass Sie beim Entfernen des CPU-Kühlkörpers besonders Acht geben.)
- 3.Vergessen Sie nicht den Netzstecker des CPU-Lüfters in den CPU-Lüfteranschluss einzustecken, um die Installation zu vervollständigen.  
Beziehen Sie sich bitte auf die dem CPU-Kühlkörper beigelegten Installationsanweisungen.



1. Haken Sie den Kühlkörper Befestigungsbügel an den CPU-Sockel.



2. Stecken Sie das Stromkabel des CPU-Lüfters in den CPU-Lüfteranschluss, um die Installation zu vervollständigen.

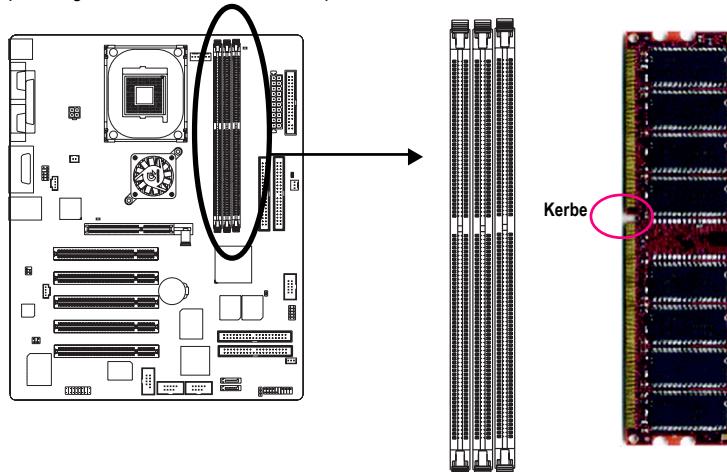
## Schritt 2: Installieren der Arbeitsspeichermodule

Beachten Sie bitte vor der Installation der Arbeitsspeichermodule den folgenden

**Warnhinweis:**

**CAUTION** Installieren Sie das DIMM-Modul nicht in den Steckplatz bzw. entfernen das DIMM-Modul nicht vom Steckplatz, wenn die DIMM LED leuchtet. achten Sie bitte darauf, dass das DIMM-Modul wegen der Kerbe nur in eine Richtung eingesteckt werden kann. Eine falsche Richtung führt zu einer falschen Installation. Ändern Sie bitte in diesem Fall die Einstekrichtung.

Dieses Motherboard bietet 3 Dual-Inline-Speichermodul(DIMM)-Steckplätze an, kann aber maximal nur 4 Bänke DDR-Arbeitsspeicher unterstützen. Die DDR-Steckplätze 1 verwenden 2 Bänke. Die DDR-Steckplätze 2&3 teilen sich die verbleibenden 2 Bänke. Bitte beziehen Sie sich auf die folgenden Tabellen für Arbeitsspeicherkonfigurationen, die unterstützt werde. Das BIOS erkennt automatisch den Speichertyp und -größe. Stecken Sie zum Installieren des Speichermoduls das Modul in den Steckplatz ein. Das DIMM-Modul kann wegen der Kerbe nur in eine bestimmte Richtung eingesteckt werden. Die Speichergröße in verschiedenen Steckplätzen kann unterschiedlich sein.



Deutsch

Unterstützte ungepufferte DDR DIMM-Größe:

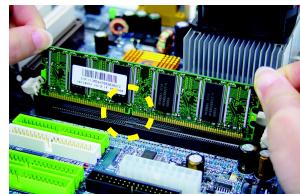
64 MBit (2Mx8x4 Bänke)	64 MBit (1Mx16x4 Bänke)	128 MBit(4Mx8x4 Bänke)
128 MBit(2Mx16x4 Bänke)	256 MBit(8Mx8x4 Bänke)	256 MBit(4Mx16x4 Bänke)
512 MBit(16Mx8x4 Bänke)	512 MBit(8Mx16x4 Bänke)	
Gesamtsystemspeichergröße: Max. 2GB		

DDR1	DDR2	DDR3
S	S	S
D	S	S
D	D	X
D	X	D
S	D	X
S	X	D

D:Zweiseitiges DIMM S:Einseitiges DIMM

X:Nicht verwenden

- Der DIMM-Steckplatz hat eine Kerbe, so dass das DIMM-Speichermodul nur in eine Richtung eingesteckt werden kann.



- Stecken Sie das DIMM-Speichermodul vertikal in den DIMM-Steckplatz ein. Drücken Sie es anschließend nach unten fest.



- Schließen Sie die Haltebügel auf die beiden Seiten des DIMM-Steckplatzes, um das DIMM-Modul zu befestigen.  
Führen Sie die Installationsschritte in umgekehrter Reihenfolge aus, wenn Sie das DIMM-Modul entfernen möchten.



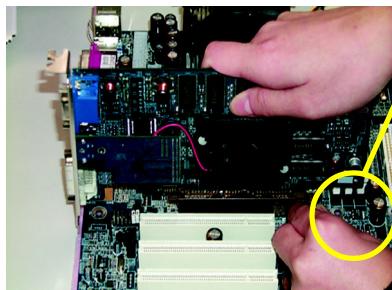
### Einführung in DDR

DDR (Double Data Rate)-Speicher, basierend auf die bestehende SDRAM-Industrie-Infrastruktur, sind eine kosteneffektive Hochleistungslösung, die Arbeitsspeicherverkäufer, OEMs und Systemintegrierer leicht annehmen können.

DDR-Speicher sind eine vernünftige evolutionäre Lösung für die PC-Industrie, die auf der bestehenden SDRAM-Infrastruktur aufgebaut ist. Dennoch stellen sie einen riesigen Fortschritt beim Lösen des Systemleistungsengpass dar, indem sie die Speicherbandbreite verdoppeln. Ein DDR-SDRAM bietet dank seiner Verfügbarkeit, günstigen Preis und reichlicher Marktunterstützung eine überlegene Lösung und Weg für das bestehende SDRAM-Designs an. Der PC2100 DDR-Speicher (DDR266) verdoppelt die Datenrate, indem er bei jeder Flanke des Taktsignals, egal ob steigend oder fallend, Daten liest und schreibt. Seine Datenbandbreite ist dadurch 2-fach größer als bei einem PC133 bei der selben DRAM-Taktfrequenz. Mit seiner Spitzenbandbreite von 2,1GB pro Sekunde gestattet der DDR-Speicher den System-OEMs Hochleistungs- und Niederlatenz-DRAM-Subsysteme für Server, Workstationen, Hochleistungs-PCs und hochwertige Desktop-SMA-Systeme aufzubauen. Im Vergleich mit der 3,3 V Spannung des herkömmlichen SDRAMs verwendet der DDR-Speicher nur 2,5 V Kernspannung. DDR-Speicher sind eine unwiderstehliche Lösung für kleine Desktop- und Notebook-Systeme.

### Schritt 3: Installieren der Erweiterungskarten

1. Lesen Sie bitte die den Erweiterungskarten beigelegten Anweisungen, bevor Sie die Karten in den Computer einbauen.
2. Entfernen Sie den Deckel des Computergehäuses, die Schraube und das Blech am oberen Ende des Steckplatzes.
3. Drücken Sie die Erweiterungskarte fest in den Steckplatz auf dem Motherboard ein.
4. Stellen Sie sicher, dass die Kontaktstelle der Karte richtig in dem Steckplatz sitzt.
5. Bringen Sie die Schraube wieder an, um das Blech der Erweiterungskarte zu befestigen.
6. Bringen Sie den Deckel des Computergehäuses wieder an.
7. Schalten Sie den Computer ein. Nehmen Sie, wenn nötig, die Einstellung für die Erweiterungskarte im BIOS vor.
8. Installieren Sie den entsprechenden Treiber.



AGP-Karte



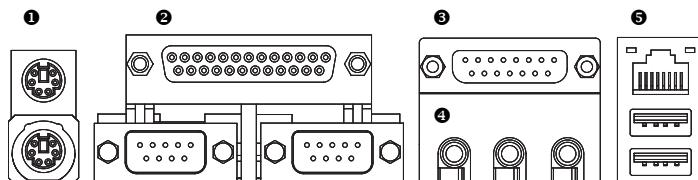
Ziehen Sie bitte vorsichtig den kleinen weißen Riegel am Ende des AGP-Steckplatzes heraus, um die AGP-Karte einzubauen bzw. zu entfernen. Richten Sie die AGP-Karte an den AGP-Steckplatz auf dem Motherboard aus und drücken die Karte fest in den Steckplatz ein. Stellen Sie sicher, dass die AGP-Karte von dem kleinen weißen Riegel befestigt wird.



Die 2X\_DET leuchtet, wenn eine AGP 2x (3,3V)-Karte installierte wurde. Dies macht Sie darauf aufmerksam, dass die eingesteckte Grafikkarte nicht unterstützt wird. Das System kann eventuell nicht normal gebootet werden, da der Chipsatz AGP 2x (3,3V) nicht unterstützt.

## Schritt 4: Verbinden der Flachbandkabel, Gehäuseanschlüsse und Stromversorgung

### Schritt 4-1 : Verbinden mit dem hinteren E/A-Feld



#### ① PS/2-Tastatur- und PS/2-Mausanschluss

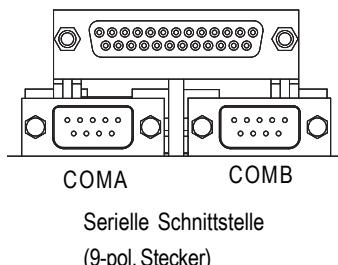
PS/2-Mausanschluss  
(6-polige Buchse)  
PS/2-Tastaturanschluss  
(6-polige Buchse)

➤ Diese Anschlüsse unterstützen die standardmäßige PS/2-Tastatur und PS/2-Maus.

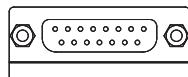
#### ② Parallele Schnittstelle und serielle Schnittstelle (COMA/COMB)

Parallele Schnittstelle  
(25-pol. Buchse)

➤ Dieses Motherboard unterstützt 2 standardmäßige COM-Anschlüsse und 1 parallele Schnittstelle. Ein Gerät wie z.B. ein Drucker kann an die parallele Schnittstelle angeschlossen werden; ein Gerät wie Maus, Modem usw. kann an die seriellen Schnittstellen angeschlossen werden.



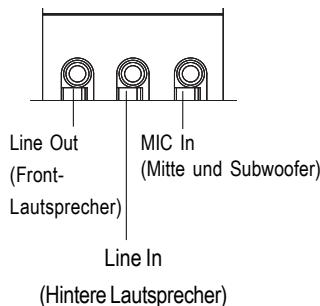
### ③ Game /MIDI-Anschluss



Joystick/ MIDI (15-pol. Buchse)

- Dieser Anschluss unterstützt einen Joystick, MIDI-Keyboard und andere Audiogeräte.

### ④ Audio-Anschlüsse



- Sie können nach der Installation des Onboard-Audiotreibers Ihre Lautsprecher an die Line Out-Buchse, Ihr Mikrofon an die MIC In-Buchse und Geräte wie CD-ROM , Walkman usw. an die Line In-Buchse anschließen.

Anmerkung:

Sie können über die Softwareeinstellung die 2-/4-/6-Kanalaudiofunktion verwenden.

Sie haben zwei Hardwareverbindungsmöglichkeiten, um die 6-Kanalfunktion zu aktivieren.

**Methode1:**

Frontlautsprecher mit "Line Out" verbinden.

Hintere Lautsprecher mit "Line In" verbinden.

Mittlere Lautsprecher und Subwoofer mit "MIC Out" verbinden.

**Methode2:**

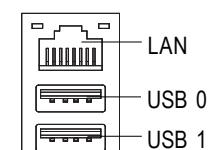
Beziehen Sie sich auf Seite 30 und wenden Sie sich an Ihren Händler für ein optionales SUR\_CEN-Kabel.

Deutsch



**Detaillierte Informationen zur Installation des 2-/4-/6-Kanal-Audios finden Sie unter "Einführung in 2-/4-/6-Kanal-Audiofunktion".**

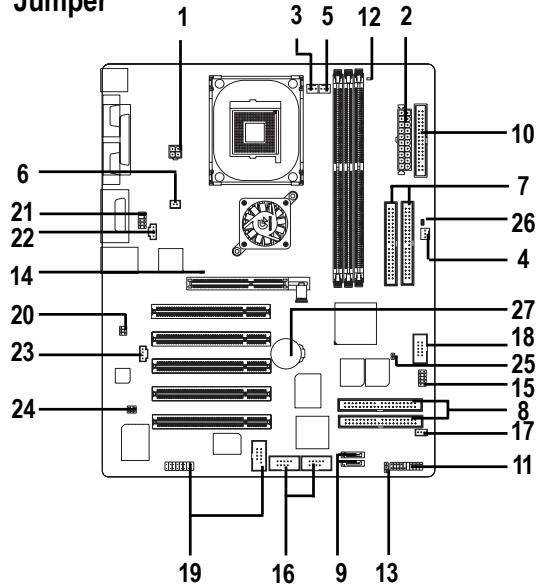
### ⑤ USB-/LAN-Anschluss



- Stellen Sie bitte zuerst sicher, dass Ihre Geräte wie z.B. USB-Tastatur,-Maus,-Scanner,-Ziplaufwerk,-Lautsprecher usw. eine standardmäßige USB-Schnittstelle haben, bevor Sie die Geräte an die USB-Anschlüsse anschließen. Stellen Sie ebenfalls sicher, dass Ihr Betriebssystem den USB-Controller unterstützt. Unterstützt Ihr Betriebssystem den USB-Controller nicht, dann wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um etwaige Anpassungssoftware oder Treiber-Upgrade zu erhalten. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den Händler Ihres Betriebssystems oder Gerätes.

**Schritt 4-2 :Verbinden weiterer Anschlüsse und Einstellen der**

**Jumper**

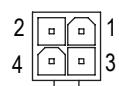
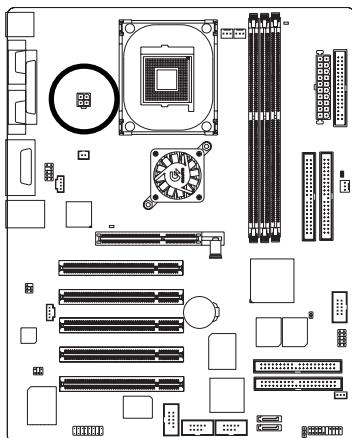


1) ATX_12V	15) IR/CIR
2) ATX Power	16) F_USB1/F_USB2
3) CPU_FAN	17) WOL**
4) SYS_FAN	18) SCR
5) PWR_FAN	19) F1_1394/F2_1394
6) NB_FAN	20) SPDIF_IO
7) IDE1/IDE2	21) F_AUDIO
8) IDE3/IDE4 **	22) CD_IN
9) S_ATA1/S_ATA2 **	23) AUX_IN
10) FDD	24) SUR_CEN
11) F_PANEL	25) CI
12) LED2	26) CLR_PWD
13) PWR_LED	27) BATTERY
14) 2X_DET	

\* Nur für GA-8PE800 Pro \*\* Nur für GA-8PE800 Ultra

## 1) ATX\_12V ( +12V-Stromanschluss)

Dieser Anschluss (ATX\_12V) liefert die CPU-Betriebsspannung (Vcore). Das System kann nicht booten, wenn dieser "ATX\_12V-Anschluss" nicht angeschlossen wurde.

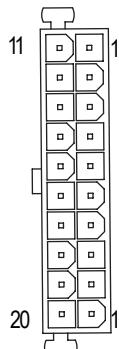
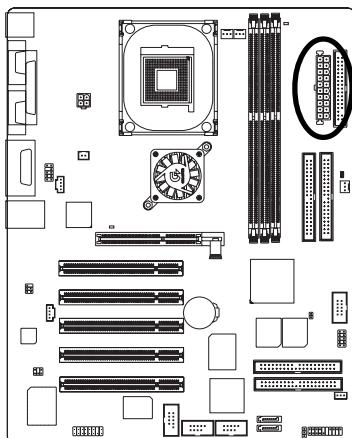


Pol-Nr.	Definition
1	Erde
2	Erde
3	+12V
4	+12V



## 2) ATX\_POWER (ATX-Stromanschluss)

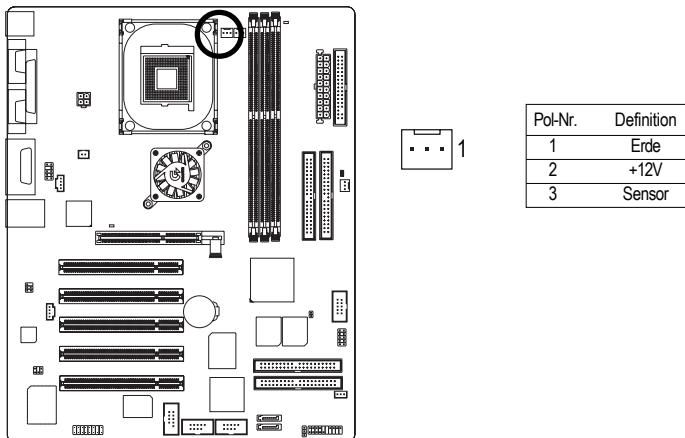
Das Wechselstromkabel des Systems sollte nur angeschlossen werden, wenn das ATX-Stromkabel und andere benötigte Geräte bereits richtig an das Motherboard angeschlossen wurden.



Pol-Nr.	Definition
1	3.3V
2	3.3V
3	Erde
4	VCC
5	Erde
6	VCC
7	Erde
8	Power Good
9	5V SB(stand by +5V)
10	+12V
11	3.3V
12	-12V
13	Erde
14	PS_ON(soft Ein/Aus)
15	Erde
16	Erde
17	Erde
18	-5V
19	VCC
20	VCC

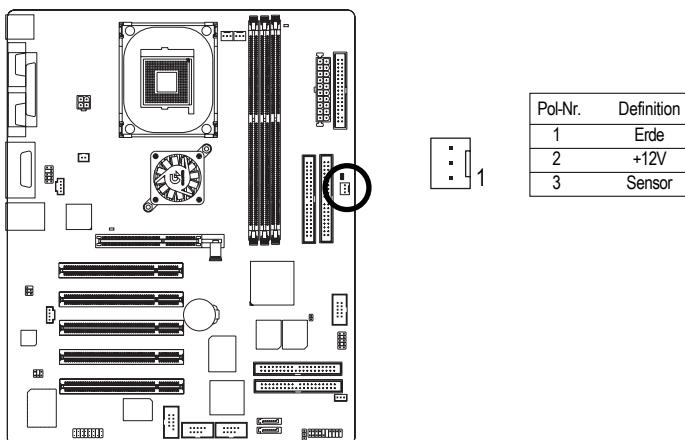
### 3) CPU\_FAN (CPU FAN Connector)

Nehmen Sie bitte zur Kenntnis, dass die richtige Installation eines CPU-Lüfters sehr wichtig ist, um die CPU vor Funktionsstörungen oder Schäden durch Überhitzung zu schützen. Der CPU-Lüfteranschluss unterstützt max. 600 mA.



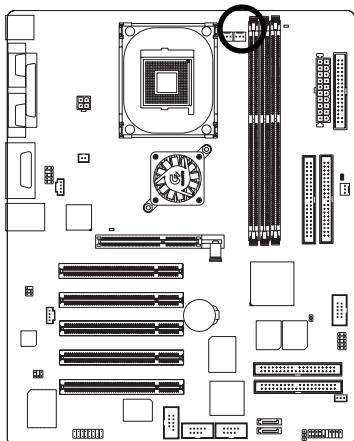
### 4) SYS\_FAN (Systemlüfteranschluss)

Dieser Anschluss gestattet Ihnen einen Lüfter auf dem Systemgehäuse anzuschließen, um die Systemtemperatur zu senken.



## 5) PWR\_FAN (Netzteillüfteranschluss)

Dieser Anschluss gestattet Ihnen einen Lüfter auf dem Systemgehäuse anzuschließen, um die Systemtemperatur zu senken.

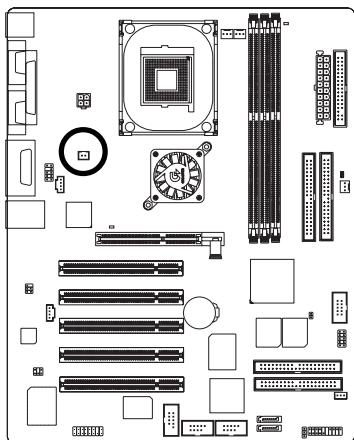


Pol-Nr.	Definition
1	Erde
2	+12V
3	Sensor



## 6) NB\_FAN

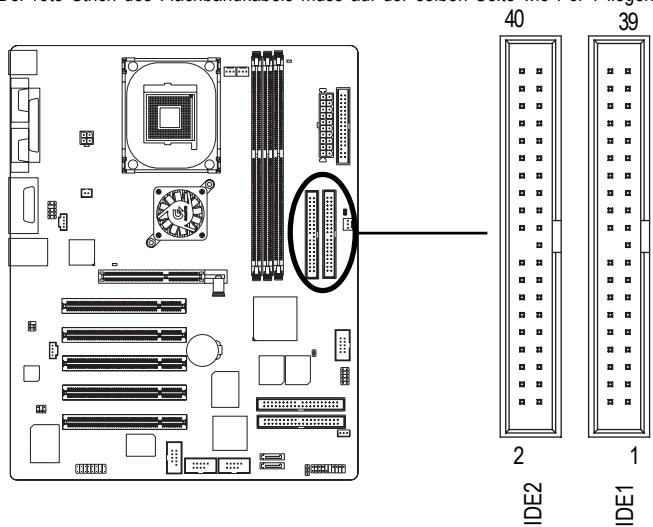
Wenn die Anschlussrichtung falsch ist, kann der Chipkühler nicht arbeiten und eventuell beschädigt werden. (Der schwarze Leiter ist normalerweise ERDE.)



Pol-Nr.	Definition
1	VCC
2	Erde

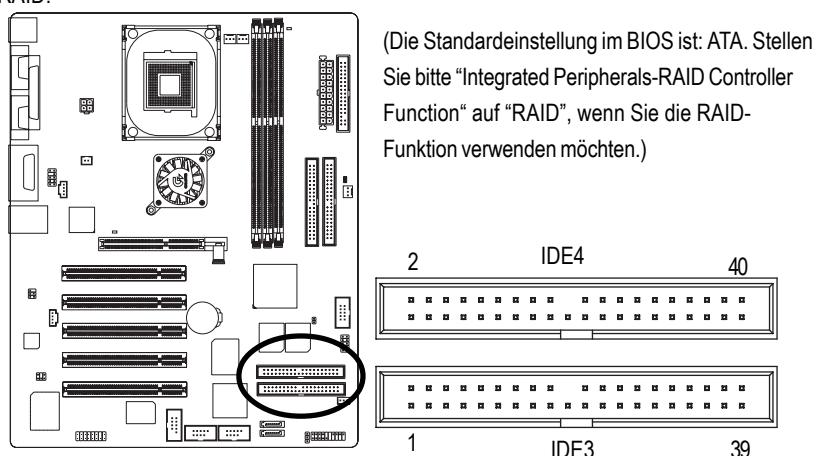
### 7) IDE1/ IDE2(IDE1/IDE2-Anschluss)

Schließen Sie bitte die erste Festplatte an IDE1 und das CDROM-Laufwerk an IDE2 an.  
Der rote Strich des Flachbandkabels muss auf der selben Seite wie Pol 1 liegen.



### 8) IDE3 /IDE4 (RAID/ATA133, grüne Anschluss)\*\*

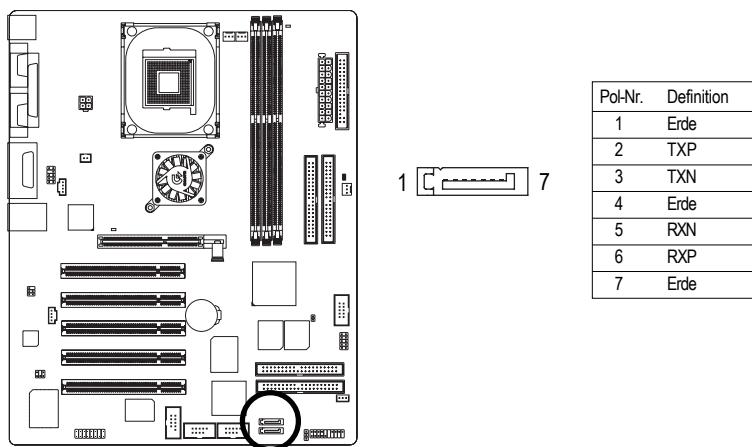
Der rote Strich des Flachbandkabels muss auf der selben Seite wie Pol 1 liegen.  
Wollen Sie IDE3 und IDE4 verwenden, müssen Sie im BIOS die entsprechende Einstellung (entweder RAID oder ATA133) vornehmen. Installieren Sie anschließend den entsprechenden Treiber, um einen ordentlichen Betrieb zu erhalten. Einzelheiten dazu finden Sie im Handbuch für RAID.



\* Nur für GA-8PE800 Pro \*\* Nur für GA-8PE800 Ultra

### 9) SATA1/SATA2 (Serial ATA-Anschluss)\*\*

Sie können Ihr Serial ATA-Gerät an diesen Anschluss, der hohe Transferrate (150MB/s) anbietet, anschließen.



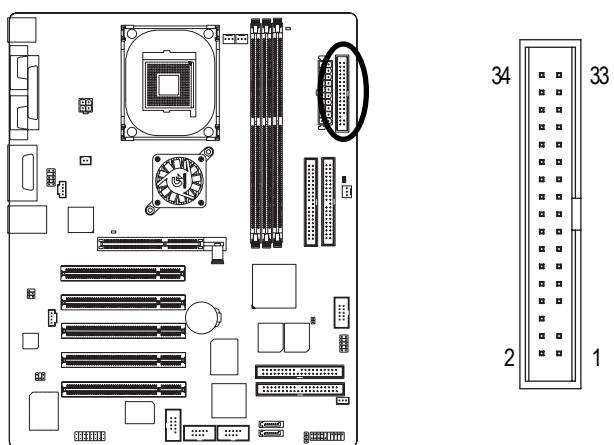
Deutsch

### 10) FDD (Floppy-Anschluss)

Verbinden Sie bitte das Diskettenlaufwer-Flachbandkabel mit dem FDD-Anschluss.

Dieser Anschluss unterstützt 360K, 1,2M, 720K, 1,44M und 2,88M Bytes Diskettenlaufwerke.

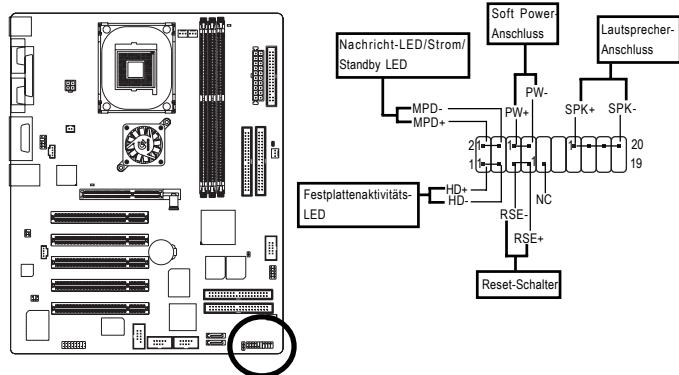
Der rote Strich auf dem Flachbandkabel muss auf der selben Seite wie der Pol 1 liegen.



\* Nur für GA-8PE800 Pro \*\* Nur für GA-8PE800 Ultra

### 11) F\_PANEL (2x10-poliger Anschluss)

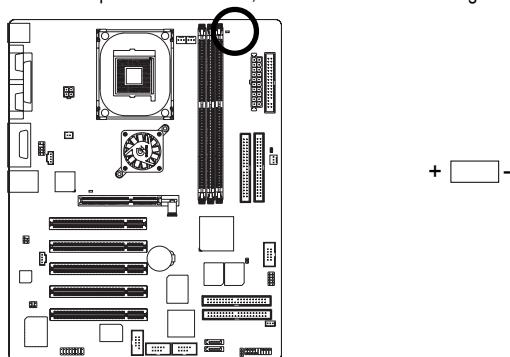
Bitte verbinden Sie gemäß der nachstehenden Pol-Zuweisung die Strom-LED, PC-Lautsprecher, Reset-Schalter und Netzschalter usw. an der Frontseite des Computers mit dem F\_PANEL-Anschluss.



HD (IDE -Festplattenaktivitäts-LED) (Blau)	Pol 1: LED anode(+) Pol 2: LED cathode(-)
SPK (Lautsprecheranschluss) (Orange)	Pol 1: VCC(+) Pol 2: Pin 3: NC Pol 4: Data(-)
RES (Reset-Schalter) (Grün)	Offen: Normalbetrieb Zu: Hardwaresystem zurücksetzen
PW (Soft Power -Anschluss) (Rot)	Offen: Normalbetrieb Zu: Ein-/Ausschalten
MSG(Message-LED/Strom/ Standby-LED)(YGelb)	Pol 1: LED Anode(+) Pol 2: LED Kathode(-)
NC(Lila)	NC

### 12) LED2

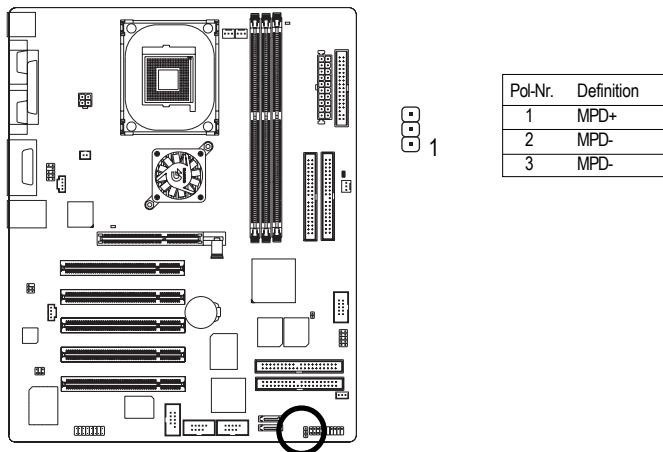
Entfernen Sie keine Arbeitsspeichermodule, wenn die DIMM/LED leuchtet. Ein Kurzschluss oder andere unerwartete Schäden durch die 2.5V-Standby-Spannung kann die Folge sein. Entfernen Sie Arbeitsspeichermodule nur, wenn das Netzkabel ausgesteckt ist.



Deutsch

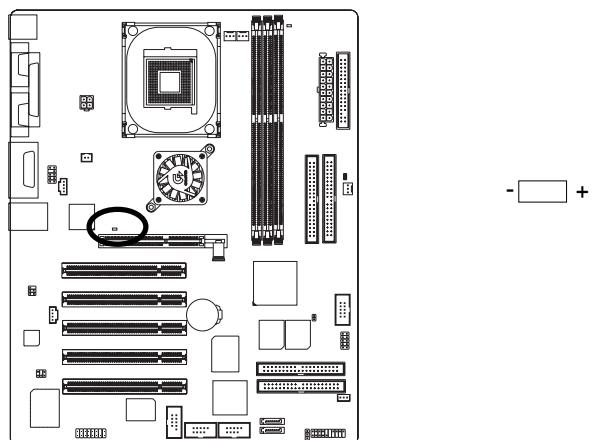
### 13) PWR\_LED

PWR\_LED wird mit der System-Stromanzeige verbunden, um anzuzeigen, ob das System ein oder aus ist. Diese LED blinkt, wenn das System in den Suspendmodus geht. Wenn eine zweifarbiges LED verwendet wird, dann ändert sich die Farbe der Strom-LED in diesem Fall.



### 14) 2X\_DET

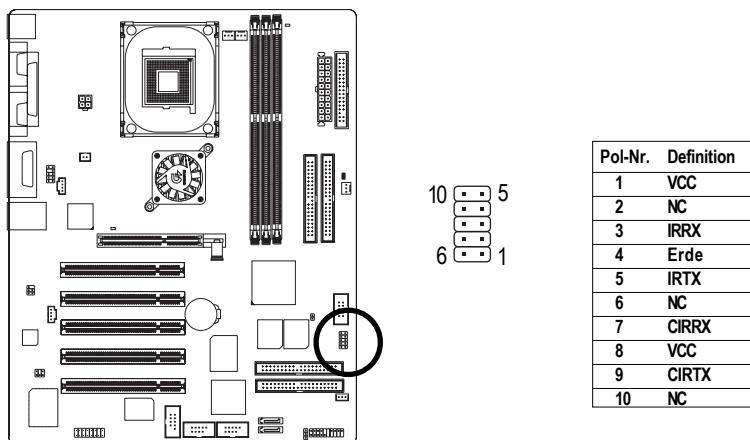
Wenn eine AGP 2X (3.3V)-Karte installiert wurde, dann leuchtet die 2X\_DET auf und zeigt an, dass eine nicht unterstützte Grafikkarte eingebaut wurde. Das System kann wegen der fehlenden Chipsatzunterstützung einer AGP 2X (3.3V)-Karte eventuell nicht normal booten.



### 15) IR\_CIR

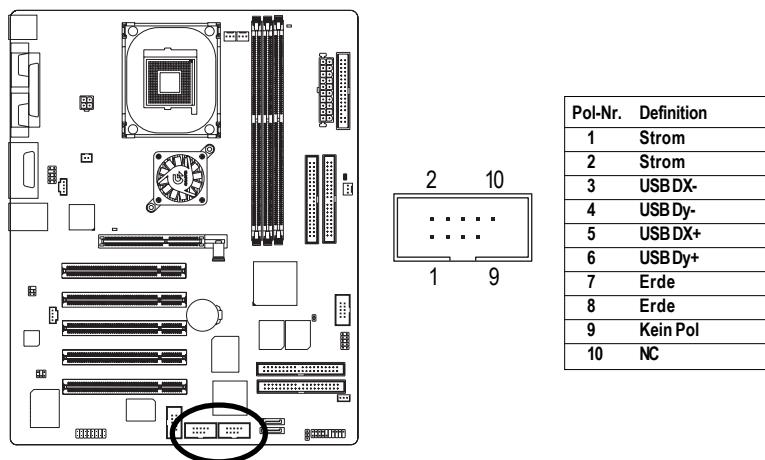
Achten Sie bitte bei der Verbindung auf die Polung des IR-Anschlusses. Wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um ein optionales IR-Gerät zu erhalten. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Giga-Byte-Händler.

Verbinden Sie das IR-Modul mit Pol1 bis Pol5, wenn Sie nur die IR-Funktion verwenden möchten.



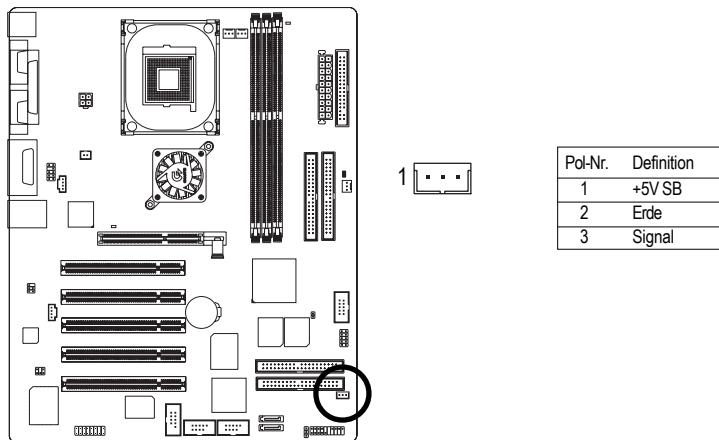
### 16) F\_USB1 / F\_USB2(Front USB-Anschluss, gelb)

Achten Sie bitte auf die Polung des Front-USB-Anschlusses. Überprüfen Sie die Pol-Zuweisung, wenn Sie das Front-USB-Kabel anschließen. Wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um ein optionales Front-USB-Kabel zu erhalten.



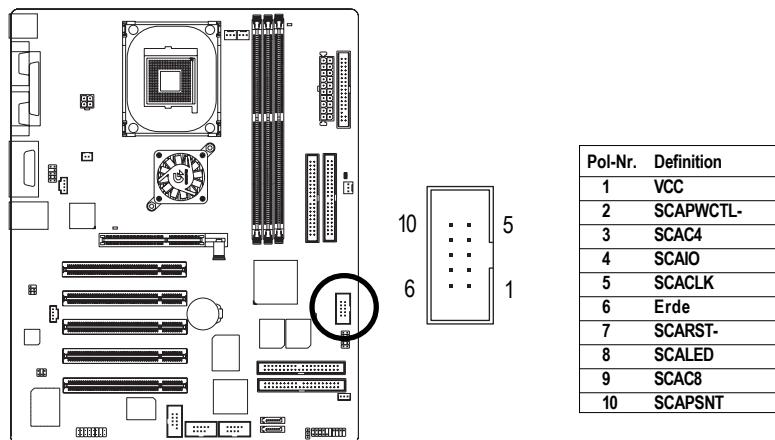
### 17) WOL (Wake On Lan)\*\*

Dieser Anschluss erlaubt Remote-Servern das System, das auf diesem Motherboard installiert ist, über Ihren Netzwerkadapter, der WOL unterstützt, zu verwalten.



### 18) SCR (Smart Card Reader-Sockel, schwarzer Anschluss)

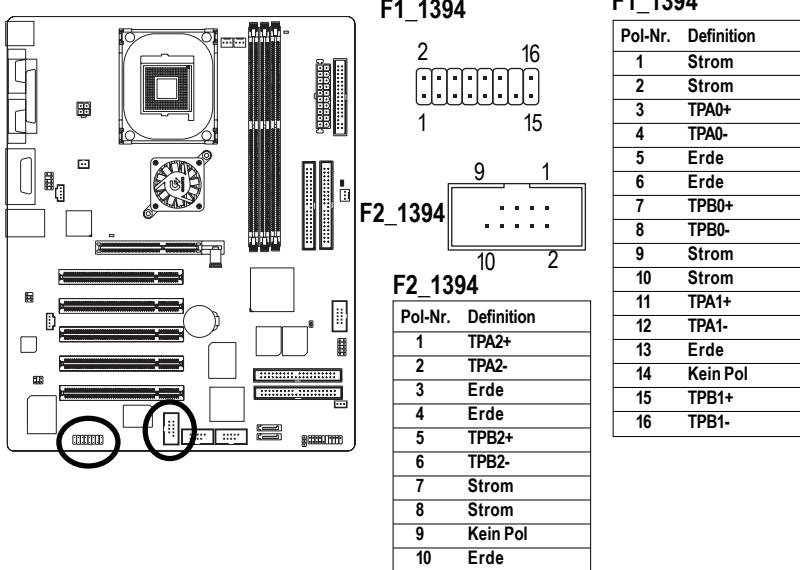
Das Motherboard unterstützt Smart Card-Reader. Eine optionale Smart Card Reader-Box ist erforderlich, um die Smart Card Reader-Funktion zu aktivieren. Wenden Sie sich bitte dazu an Ihren Händler.



\* Nur für GA-8PE800 Pro \*\* Nur für GA-8PE800 Ultra

### 19) F1\_1394/F2\_1394 ( IEEE 1394 Connector)

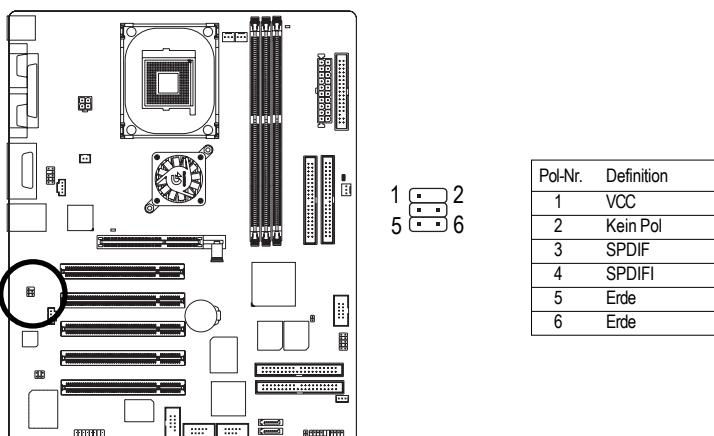
Hinweis: IEEE1394 ist ein Seriellschnittstellen-Standard von Institute of Electrical and Electronics Engineers und hat die Eigenschaften wie hohe Geschwindigkeit, hohe Bandbreite und Hot-Swap.



### 20) SPDIF\_IO

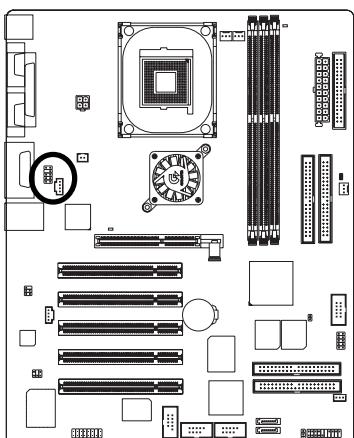
Der SPDIF-Ausgang kann digitale Audiosignale zu externen Lautsprechern schicken oder komprimierte AC3-Daten zu einem externen Dolby Digital Decoder schicken. Verwenden Sie bitte diese Funktion nur, wenn Ihr Stereosystem die Digitaleingabefunktion hat.

Verwenden Sie die SPDIF IN-Funktion nur, wenn Ihr Gerät die Digitalausgabefunktion hat.



## 21) F\_AUDIO (F\_AUDIO-Anschluss)

Wollen Sie den "Front Audio"-Anschluss verwenden, müssen Sie 5-6, 9-10 Jumper entfernen. Um diesen Front Audio-Sockel zu nutzen, muss Ihr Computergehäuse einen Front-Audioanschluss haben. Stellen Sie bitte auch sicher, dass der Pol des Kabels richtig an den Pol des MB-Sockels ausgerichtet wird. Wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um festzustellen, ob Ihr Computergehäuse den Front Audio-Anschluss unterstützt.

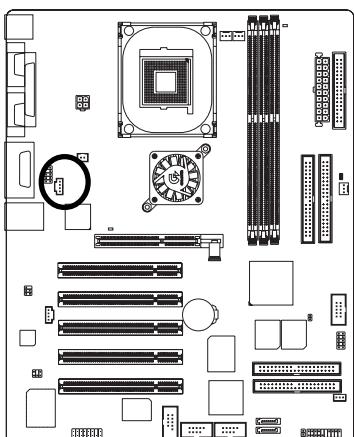


Pol-Nr.	Definition
1	MIC
2	Erde
3	REF
4	Strom
5	FrontAudio(R)
6	Hinteres Audio(R)
7	Reserviert
8	Kein Pol
9	FrontAudio (L)
10	Hinteres Audio(L)



## 22) CD\_IN (CD IN,Blank)

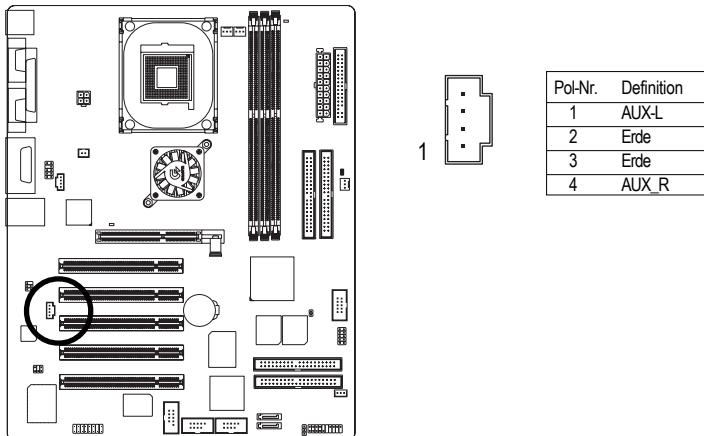
Verbinden Sie den Audioausgang des CD-ROM- oder DVD-ROM-Laufwerks mit diesem Anschluss.



Pol-Nr.	Definition
1	CD-L
2	Erde
3	Erde
4	CD_R

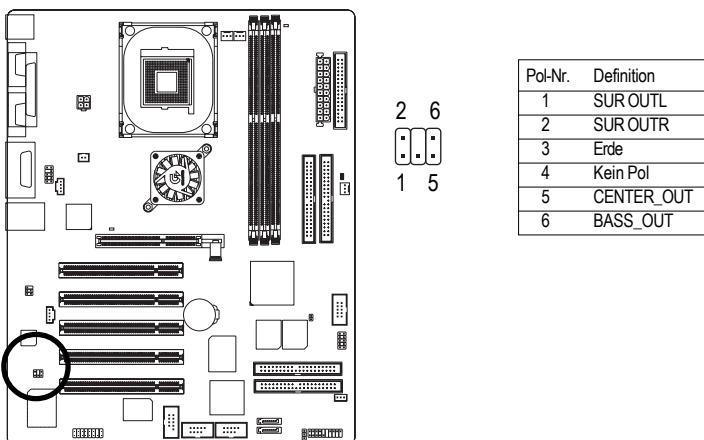
### 23) AUX\_IN (AUX In-Anschluss)

Verbinden Sie andere Geräte (wie z.B. den Audioausgang eines PCI TV-Tunners) mit diesem Anschluss.



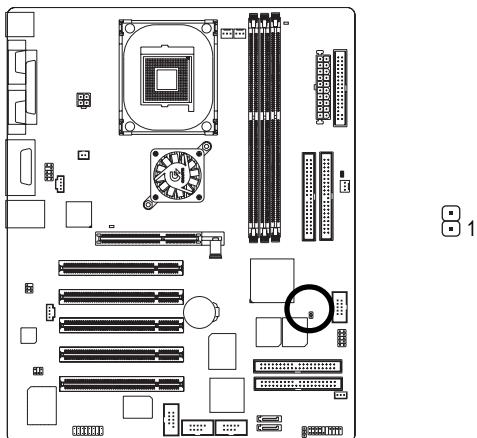
### 24) SUR\_CEN

Wenden Sie sich bitte an Ihren Händler für ein optionales SUR\_CEN-Kabel.



## 25) CI (Gehäuse offen)

Dieser 2-polige Anschluss gestattet Ihrem System den Alarm zu aktivieren oder deaktivieren, wenn das Computergehäuse geöffnet wird.



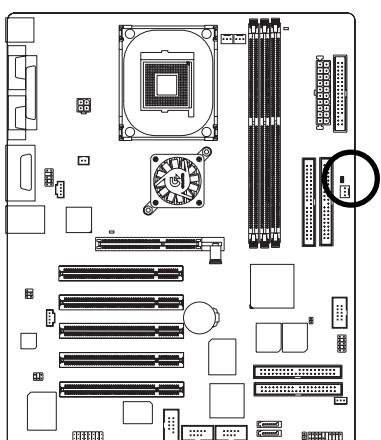
Pol-Nr.	Definition
1	Signal
2	Erde

## 26) CLR\_PWD

Das eingestellte Kennwort wird gelöscht, wenn dieser Jumper auf "offen" gestellt wird und das System anschließend neu gestartet wird.

Der aktuelle Status bleibt, wenn dieser Jumper auf "zu" gestellt ist.

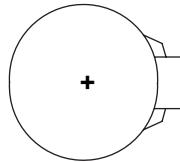
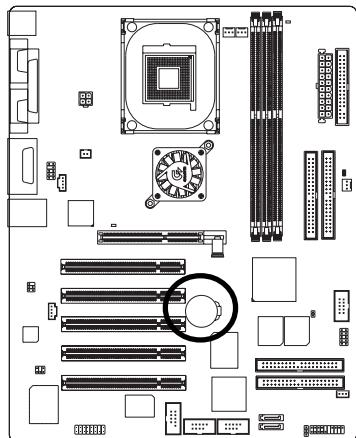
PS.: Diese Funktion bietet eine Lösung an, wenn Sie das Kennwort vergessen.



1 Offen: Kennwort löschen

1 Zu: Normal

## 27) BATTERIE



### ACHTUNG

- ❖ Es besteht Explosionsgefahr, wenn die Batterie nicht richtig eingebaut ist.
- ❖ Wechseln Sie die Batterie nur mit dem selben oder entsprechenden Typ, den der Hersteller empfiehlt.
- ❖ Entsorgen Sie die gebrauchten Batterien gemäß den Anweisungen des Herstellers.

Wenn Sie das CMOS leeren möchten...

1. Schalten Sie den Computer AUS und stecken das Netzkabel aus.
2. Entfernen Sie die Batterie. Warten Sie für 30 Sekunden.
3. Installieren Sie die Batterie zurück.
4. Stecken Sie das Netzkabel ein und schalten den Computer EIN.